

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1936)

**Heft:** 6

**Artikel:** Von Chur bis Biasca = De Coire à Biasca

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-779404>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Von Chur bis Biasca

**Passugg** bei Chur vereinigt alle Vorzüge der Stadt- und Verkehrsnähe, der verschiedenartigsten Quellen und der jedem Kranken angepassten Küche. Besonders Diabetiker, die selten die Diät erhalten, die sie brauchen, sind hier bestens aufgehoben.

**Bad Fideris** im Prätigau, dem Eingang des Antöniertales gegenüber, ist eines der früh bekannten und berühmten Bäder Rhätiens. Dorf Fideris, zwischen dem Tal der Landquart und dem Bad, ist eine der schönsten Prätigauer Terrassensiedelungen mit mächtig gebauten, innen getäferten und alt möblierten Häusern, mit einer stattlichen Kirche, deren Zwiebelhelm von Schiefer schimmert, mit einem weiten Blick ins Rhätikon.

Die Kur mit Schlamm ist eine Spezialität des Schwefelbades **Alvaneu** im Albulatal. Der ständige chemische Prozess in dieser Masse ist während der Packung am Körper wirksam. Wie mancher Schweizer Badeort ist Alvaneu ein Badeort für die Familie. Ein schöner Garten und ein freier Kinderspielplatz, Spazierwege am Fluss bis Tiefen-

castel, Gelegenheit für Wanderungen in den nahen Bergen schenken Bewegungsfreiheit und Erholung.

«Das romanische Schams, der Ort für die Idylliker», wie der Dichter sagt, tut sich zwischen beiden Schluchten auf «wie eine Blume, wie eine Schale voller Blumen und Früchte.» Ist es denn zum Verwundern, dass da, wo einst ein See lag, die Erde reich und fruchtbar ist? Und ist nicht das abgelegene Paradies von **Bad Andeer** für den Genesung Suchenden wie geschaffen?

Und nun, nah an den Ursprung des Rheins, ins Bündner Oberland! Bei Truns im Vorderrheintal zweigt die Strasse ab ins Somvixertal, nach **Tenigerbad**. Die stärkste radio-aktive Quelle der Schweiz entspringt in **Disentis**, der Endstation der Rhätischen Rheintalbahn und dem Ausgangspunkt der Furka-Oberalpahn. Oben an der Stufe zum letzten Talstück, zum Tavetsch, bietet das Bad den schönsten Blick aufwärts und abwärts über das herrliche grüne Talgelände und die blauen, da und dort von Eispfeln gekrönten Ketten vom Gotthard, Oberalpstock, Piz Medels und Tödi bis zum Calanda bei Chur.

**Acquarossa**, «rotes Wasser», heisst das einzige Thermalbad der italienischen Schweiz. Der Badeort, auf einem talbeherrschenden Hügel gelegen, von einem grossen üppigen Park umgeben, ist dem Süden zugewendet, dem schweizerischen Süden mit seinen milden, bergumgebenen Seen, mit seinen malerischen, von hellen Campanili überragten Dörfern, dem Tessin.



Andeer



Der Park von Bad Alvaneu – Le parc d'Alvaneu-les-Bains



Der Dorfbrunnen in Fideris – La fontaine du village à Fideris



# De Coire à Biasca

Passugg près de Coire, est la station la plus indiquée pour les diabétiques. Elle possède quatre sources acidulées, alcalines, ferrugineuses ou iodées: Ulricus, Fortunatus, Hélène et Belvedra (surmenage).

Fideris, dans le Prätigau, est l'une des plus célèbres stations rhétiques. Sur une terrasse d'où l'on a une vue étendue, le village de Fideris étage ses pittoresques maisons grisonnes, son église à toit d'ardoises.

Les applications de boue de Pistyan sont la spécialité d'Alvaneu, dans la vallée de l'Albula. Alvaneu est un séjour de famille, comme beaucoup de stations suisses; parents et enfants y trouvent une foule de distractions.

Les bains d'eau minérale et de boue d'Andeer se trouvent dans la vallée abritée de Schams. Ce vallon idyllique, chanté par les poètes, s'ouvre entre les deux gorges creusées par le Rhin d'Avers et le Rhin postérieur, avant leur jonction. Un lac, aujourd'hui disparu, a rendu cette terre si fertile que fleurs et fruits y abondent: c'est la station rêvée de ceux qui veulent faire des cures de soleil. Des diètes et des cures de lait, des bains de boue complètent l'effet de la source ferrugineuse sulfatée.

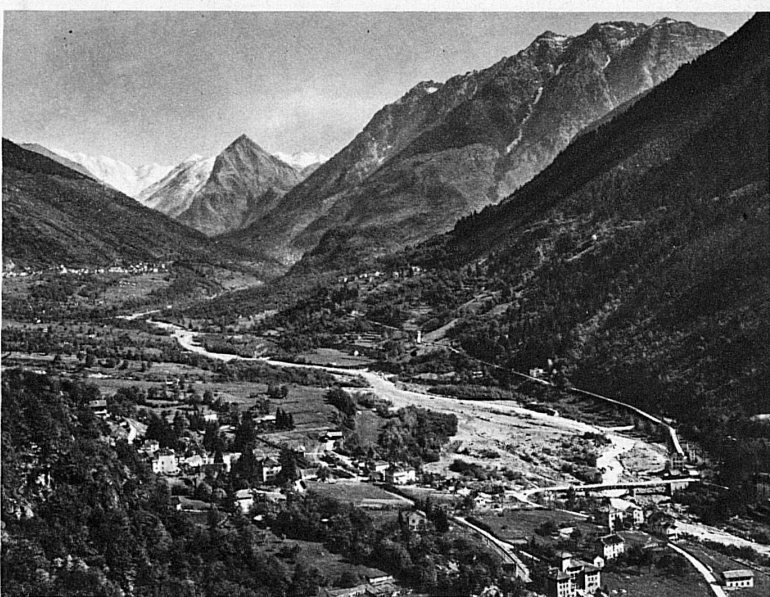
Remontons maintenant le Rhin dans l'Oberland grison; dans la vallée de Somvix, Tenigerbad, la source légendaire qui était connue pour rendre le bonheur à ceux qui l'avaient perdu.

La source la plus radioactive se trouve à Disentis. C'est la station terminus des chemins de fer venant de Coire et de la Furka. On jouit là d'un coup d'œil merveilleux sur les chaînes bleutées qui vont du Gothard au Tœdi et sur toutes les vallées. Avec son cloître, ses églises et ses chapelles ornées de fresques et de madones primitives, Disentis laisse un souvenir inoubliable.

Acquarossa, dans la vallée de Blenio, est la seule station balnéaire du Tessin. Elle doit son nom « d'eau rouge » à sa source lithinée ferrugineuse arsénicale. De Biasca, sur la ligne du Gothard, un chemin de fer électrique y conduit en 40 minutes. Cette station, au centre d'un parc méridional, joint le pittoresque de ses villages à campaniles à la végétation luxuriante du Tessin.



Disentis. Das Benediktinerkloster – Le cloître des Bénédictins



Acquarossa im Bleniotal – Acquarossa dans le Val Blenio

Phot.: Berni, Feuerstein, Fransioli, Schneider, Steiner

## Schützenfeste

Auge und Hand der Schweizer werden seit Jahrhunderten in der Ziel- und Treffsicherheit geübt. Lange vor der Gründung des Eidg. Schützenvereins und vor den gesamtschweizerischen Schützenfesten war der Schießsport der Lieblingssport der Nation. Diese friedliche Leidenschaft ist nicht nur Selbstzweck. Der Schweizer, der im allgemeinen nüchtern und realistisch denkt, verbindet gern jede Tätigkeit mit einem praktischen Sinn. Ist auch unsere militärische Ausbildungszeit im Vergleich mit andern Staaten verhältnismässig kurz — durch die zivile Schiesspflicht, durch die freudige Arbeit der Schützenvereine wird die eigentliche Schulung in der Armee aufs beste ergänzt. Dass jeder Soldat sein Gewehr mit nach Hause nehmen darf, ist ein Beweis für das Vertrauen, das die Demokratie ihren Bürgern entgegenbringt.

Zuerst beginnt diesen Sommer das kantonale ernerische Schützenfest in Flüelen, vom 26. Juni bis 5. Juli. Beinahe gleichzeitig ist das Tessiner Schützenfest in der Burgenstadt Bellinzona, vom 28. Juni bis 5. Juli, angesetzt. Dann folgt in der Westschweiz, vom 10. bis 20. Juli, das waadtländische Kantonschützenfest in Montreux. Der Schützenkalender weist aber auch eine bedeutsame internationale Veranstaltung auf, den II. Internationalen Städteschützenmatch in Ragaz am 27. und 28. Juni.

Des Solothurner. Schützenfestes im August, das mit der Jahrhundertfeier des kantonalen Schützenvereins verbunden ist, werden wir in der Julinummer unserer Zeitschrift gedenken.



Montreux und die Dents du Midi – Montreux et les Dents du Midi